



# Halbjahresbericht 2013

## Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 35.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.400 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

## Kennzahlen

		01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	212,2	193,3	+9,8
Gesamtleistung	Mio. €	214,9	195,3	+10,0
Bruttomarge <sup>1</sup>	%	24,4	26,4	–2,1
Rohhertrag	Mio. €	54,4	53,2	+2,3
EBIT	Mio. €	8,9	13,2	–32,8
EBIT-Marge <sup>2</sup>	%	4,2	6,9	–2,7
Periodenüberschuss	Mio. €	6,0	8,8	–31,7
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	€	0,51	0,74	–31,7
Bilanzsumme	Mio. €	171,9	182,2	–5,6
Vorräte	Mio. €	115,0	135,1	–14,9
Investitionen <sup>4</sup>	Mio. €	0,3	0,4	–27,4
Capital Employed <sup>5</sup>	Mio. €	49,4	52,8	–6,4
Return on Capital Employed <sup>6</sup>	%	18,0	25,1	–7,1
Eigenkapital	Mio. €	46,3	49,4	–6,3
Eigenkapitalquote	%	26,9	27,1	–0,2
Eigenkapitalrendite	%	13,0	17,8	–4,8
Liquidität <sup>7</sup>	Mio. €	9,8	7,7	+27,1
Operativer Cashflow	Mio. €	–13,6	–0,5	
Free Cashflow <sup>8</sup>	Mio. €	–13,6	–0,9	

(1) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

## **Inhalt**

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 17 Konzernanhang der Delticom AG
- 23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 24 Bescheinigung des Abschlussprüfers

## **Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG**

### **Inhalt**

#### **3 Wirtschaftliches Umfeld**

#### **3 Geschäftsverlauf und Ertragslage**

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

5 Ergebnisentwicklung

#### **7 Finanz- und Vermögenslage**

7 Bilanzstruktur

8 Cashflow

#### **9 Organisation**

#### **10 Nachtragsbericht**

#### **10 Risikobericht**

#### **10 Prognosebericht**

## Wirtschaftliches Umfeld

**Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen** Im ersten Halbjahr 2013 hat die Weltwirtschaft kaum an Schwung gewinnen können. Der Eurozone gelang es noch nicht, sich aus der Rezession zu befreien. Hohe Arbeitslosenzahlen und schlechte Konjunkturdaten drückten auf die Stimmung der Verbraucher. In Deutschland blieb die Konsumlaune dank stabiler Arbeitsmarktdaten weiterhin robust.

**Entwicklung des Reifenmarktes** Nach einem wetterbedingt verspäteten Saisonauftakt brachte auch das zweite Quartal für den Reifenhandel nicht die erhoffte Trendwende. Es wurden nochmals deutlich weniger Sommerreifen als im bereits schwachen Vorjahr nachgefragt. Auch in Deutschland ist das Geschäft mit Sommerreifen trotz Nachholeffekte im April stark rückläufig. Gemäß Informationen des Wirtschaftsverbandes der deutschen Kautschukindustrie (WdK) wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 12,3 % weniger Pkw-Sommerreifen als im Vorjahr verkauft.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

### Umsatz

**Konzern** Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 212,2 Mio. €, eine Steigerung um 9,8 % nach 193,3 Mio. € im Vergleichszeitraum.

#### Umsatz nach Segmenten und Regionen

in Tsd. €

	H1'13	%	+%	H1'12	%	+%	H1'11	%
<b>Umsatz</b>	<b>212.207</b>	<b>100,0</b>	<b>9,8</b>	<b>193.270</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,5</b>	<b>198.293</b>	<b>100,0</b>
<b>Primäre Segmente</b>								
E-Commerce	206.426	97,3	11,6	184.910	95,7	-2,7	190.108	95,9
Großhandel	5.781	2,7	-30,9	8.360	4,3	2,1	8.185	4,1
<b>Regionen</b>								
EU	158.128	74,5	13,0	139.945	72,4	-7,6	151.386	76,3
Rest	54.080	25,5	1,4	53.325	27,6	13,7	46.906	23,7

#### E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 128 Onlineshops um 11,6 % von 184,9 Mio. € auf 206,4 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 97,3 %, im Vergleich zu 95,7 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten in H1 13 435 Tausend Neukunden (H1 12: 360 Tausend, +20,6 %) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 307 Tausend Bestandskunden (H1 12: 266 Tausend, +15,3 %) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

**Großhandel**

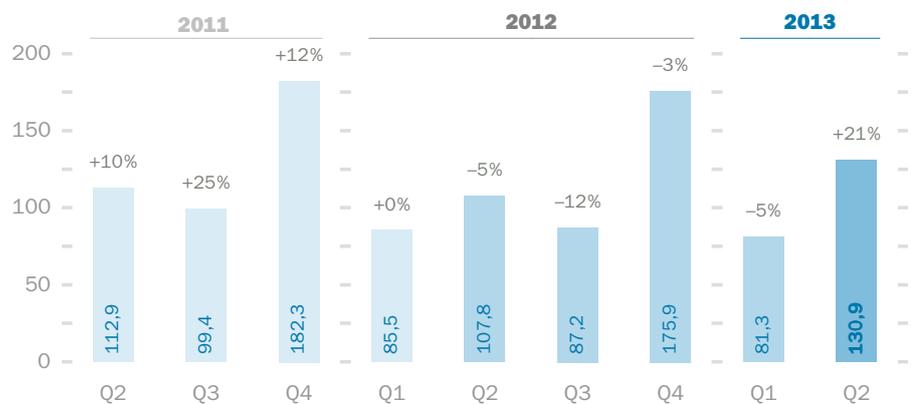
Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 30,9 % auf 5,8 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 8,4 Mio. €.

**Saisonalität**

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

**Umsatzentwicklung**

pro Quartal, in Mio. €



Winterliche Strassenverhältnisse bescherten Delticom zu Jahresbeginn ein deutliches Umsatzplus im Geschäft mit Winterreifen. Allerdings kommt dem Wintergeschäft in den ersten Monaten des neuen Jahres typischerweise nur noch eine vergleichsweise geringe Bedeutung zu.

Vor dem Hintergrund anhaltend kalter Temperaturen bis weit in den März hinein entschlossen sich viele Autofahrer, den Kauf neuer Sommerreifen um einige Wochen zu verschieben. Demzufolge fiel der Umsatz im ersten Quartal mit 81,3 Mio. € um 4,9 % geringer aus als im Vorjahr.

Wenngleich das Sommerreifengeschäft mit den wärmeren Temperaturen im April von einem Nachholeffekt profitieren konnte, so blieb die Nachfrage im zweiten Quartal dennoch vielerorts hinter den Erwartungen des europäischen Reifenhandels zurück.

Delticom erzielte im Q2 13 Umsätze in Höhe von 130,9 Mio. € (Q2 12: 107,8 Mio. €, +21,5 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce stieg der Umsatz im abgeschlossenen Quartal um 24,0 % auf 128,9 Mio. € (H1 13: 206,4 Mio. €, +11,6 %). Der Gesellschaft ist es damit gelungen, im Kernsegment gegen den Markttrend zuzulegen.

**Regionale Verteilung** Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 158,1 Mio. € (+13,0 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 13 ein Umsatz von 54,1 Mio. € (+1,4 %).

### **Wesentliche Aufwandspositionen**

**Materialaufwand** Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 160,5 Mio. € (H1 12: 142,2 Mio. €, +12,9 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 155,4 Mio. € (H1 12: 134,7 Mio. €) und auf den Großhandel 5,1 Mio. € (H1 12: 7,5 Mio. €).

**Transportkosten** Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 16,2 Mio. € um 15,6 % auf 18,7 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 8,4 % auf 8,8 % erhöht.

**Kosten der Lagerhaltung** Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten erhöhte sich im Berichtszeitraum von 3,0 Mio. € im Vorjahr um 8,9 % auf 3,3 Mio. €. Die direkten Kosten der Lagerhaltung bewegten sich mit 1,6 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (H1 12: 1,6 Mio. €).

**Personalaufwand** In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 148 Mitarbeiter (H1 12: 142). Der Personalaufwand belief sich auf 4,5 Mio. € (H1 12: 4,4 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtszeitraum 2,1 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, H1 12: 2,3 %).

**Marketing** Der Marketingaufwand ist im ersten Halbjahr gegenüber Vorjahr um 49,5 % auf 6,5 Mio. € gestiegen (H1 12: 4,3 Mio. €). Im zweiten Quartal wurde mit 3,0 % vom Umsatz mehr als im Vorjahr für Marketing ausgegeben, um den Abverkauf zum Hochpunkt der Sommerreifensaison zu unterstützen (Q2 12: 2,1 %).

**Abschreibungen** Die Abschreibungen bewegten sich im H1 13 mit 1,3 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1 12: 1,3 Mio. €). Die wertmäßig geringen Abschreibungen zeigen, dass das Geschäft der Delticom nach wie vor wenig kapitalintensiv ist.

### **Ergebnisentwicklung**

**Bruttomarge** Entsprechend der Marktgegebenheiten hat Delticom in den zurück liegenden Monaten attraktive Verkaufspreise angeboten, um die selbstgesteckten Umsatzziele zu erreichen. Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 24,4 %, nach 26,4 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q2 13 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 24,0 % (Q2 12: 26,9 %).

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 30,1 % auf 2,7 Mio. € (H1 12: 2,1 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 1,6 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (H1 12: 1,0 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im H1 13 1,5 Mio. € (H1 12: 2,5 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf 0,1 Mio. € (H1 12: -1,5 Mio. €).

**Rohhertrag**

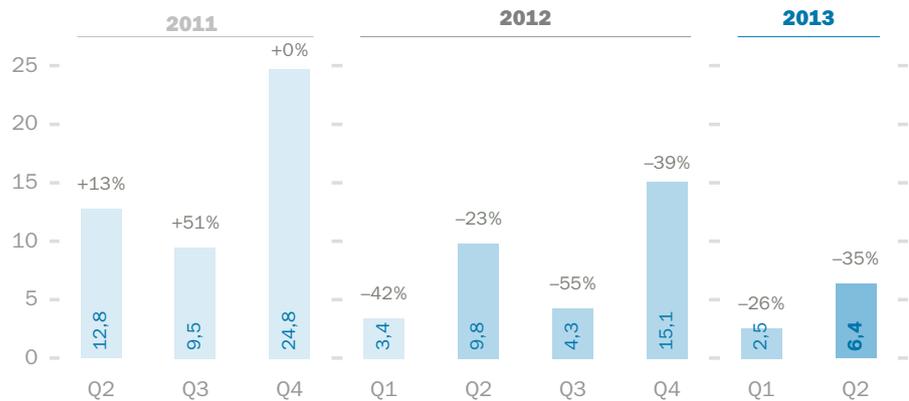
Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 2,3 % von 53,2 Mio. € auf 54,4 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 214,9 Mio. € (H1 12: 195,3 Mio. €) betrug der Rohertrag 25,3 % (H1 12: 27,2 %).

**EBIT**

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

**EBIT**

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT sank im Berichtszeitraum um 32,8 % auf 8,9 Mio. € (H1 12: 13,2 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von 4,2 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, H1 12: 6,9 %). Für das zweite Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 9,8 Mio. € ein Rückgang um 35,2 % auf 6,4 Mio. €. Die quartalsweise EBIT-Marge betrug 4,9 % (Q2 12: 9,1 %).

**Finanzergebnis**

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 27 Tsd. € (H1 12: 23 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 35 Tsd. € gegenüber (H1 12: 109 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis -8 Tsd. € (H1 12: -86 Tsd. €).

**Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 2,9 Mio. € (H1 12: 4,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,5 % (H1 12: 33,2 %).

**Konzernergebnis**

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 6,0 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 8,8 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie ging von 0,74 € (H1 12, unverwässert) auf 0,51 € zurück – ein Minus von 31,7 %.

**Verkürzte GuV**

in Tsd. €

	H1'13	%	+%	H1'12	%	+%	H1'11	%
<b>Umsatz</b>	<b>212.207</b>	100,0	9,8	<b>193.270</b>	100,0	-2,5	<b>198.293</b>	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	2.690	1,3	30,1	2.068	1,1	-33,7	3.118	1,6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>214.897</b>	101,3	10,0	<b>195.338</b>	101,1	-3,0	<b>201.411</b>	101,6
Materialaufwand	160.505	75,6	12,9	142.171	73,6	-1,9	144.922	73,1
<b>Rohhertrag</b>	<b>54.392</b>	25,6	2,3	<b>53.167</b>	27,5	-5,9	<b>56.488</b>	28,5
Personalaufwand	4.545	2,1	3,9	4.374	2,3	25,4	3.489	1,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.597	18,7	15,7	34.212	17,7	2,2	33.486	16,9
<b>EBITDA</b>	<b>10.250</b>	4,8	-29,7	<b>14.580</b>	7,5	-25,3	<b>19.514</b>	9,8
Abschreibungen	1.345	0,6	0,9	1.332	0,7	63,7	814	0,4
<b>EBIT</b>	<b>8.905</b>	4,2	-32,8	<b>13.247</b>	6,9	-29,2	<b>18.700</b>	9,4
Finanzergebnis (netto)	-8	0,0	-90,9	-86	0,0	-209,3	79	0,0
<b>EBT</b>	<b>8.897</b>	4,2	-32,4	<b>13.161</b>	6,8	-29,9	<b>18.779</b>	9,5
Ertragsteuern	2.890	1,4	-33,9	4.370	2,3	-27,6	6.033	3,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.008</b>	2,8	-31,7	<b>8.791</b>	4,5	-31,0	<b>12.746</b>	6,4

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

**Finanz- und Vermögenslage****Bilanzstruktur**

Zum Stichtag 30.06.2013 betrug die Bilanzsumme 171,9 Mio. € (31.12.2012: 156,4 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

**Vorräte**

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 40,9 Mio. € oder 55,1 % auf 115,0 Mio. € erhöht (31.12.2012: 74,1 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 66,9 % an der Bilanzsumme (31.12.2012: 47,4 %, 30.06.2012: 74,1 %).

**Forderungen**

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 11,0 Mio. € (30.06.2012: 10,5 Mio. €).

**Verbindlichkeiten**

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 74,8 Mio. € um 47,2 % auf 110,1 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Anteil von 64,1 % an der Bilanzsumme (31.12.2012: 47,8 %, 30.06.2012: 52,9 %).

**Verkürzte Konzernbilanz**

in Tsd. €

	30.06.13	%	+%	31.12.12	%	+%	31.12.11	%
<b>Aktiva</b>								
Langfristig gebundenes Vermögen	14.451	8,4	-6,1	15.391	9,8	-7,7	16.669	10,0
Anlagevermögen	13.396	7,8	-7,9	14.540	9,3	-9,7	16.098	9,7
sonstige Vermögenswerte	1.055	0,6	23,9	852	0,5	49,1	571	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	157.431	91,6	11,7	140.982	90,2	-5,8	149.695	90,0
Vorräte	114.971	66,9	55,1	74.107	47,4	-30,4	106.492	64,0
Forderungen	32.687	19,0	57,9	20.707	13,2	-1,4	21.006	12,6
Liquidität	9.772	5,7	-78,8	46.168	29,5	108,0	22.197	13,3
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0		0	0,0
Flüssige Mittel	9.772	5,7	-78,8	46.168	29,5	108,0	22.197	13,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>171.882</b>	<b>100,0</b>	<b>9,9</b>	<b>156.374</b>	<b>100,0</b>	<b>-6,0</b>	<b>166.364</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>								
Langfristige Finanzierungsmittel	49.435	28,8	-24,6	65.560	41,9	-17,1	79.108	47,6
Eigenkapital	46.275	26,9	-26,1	62.636	40,1	-17,0	75.480	45,4
Fremdkapital	3.159	1,8	8,1	2.924	1,9	-19,4	3.628	2,2
Rückstellungen	290	0,2	88,8	154	0,1	411,2	30	0,0
Verbindlichkeiten	2.869	1,7	3,6	2.770	1,8	-23,0	3.597	2,2
Kurzfristige Schulden	122.447	71,2	34,8	90.814	58,1	4,1	87.256	52,4
Rückstellungen	1.889	1,1	-13,2	2.177	1,4	-66,8	6.560	3,9
Verbindlichkeiten	120.558	70,1	36,0	88.637	56,7	9,8	80.696	48,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>171.882</b>	<b>100,0</b>	<b>9,9</b>	<b>156.374</b>	<b>100,0</b>	<b>-6,0</b>	<b>166.364</b>	<b>100,0</b>

**Working Capital**

Die Kapitalbindung im Working Capital belief sich zum Stichtag auf 11,4 Mio. € (30.06.2012: 45,4 Mio. €). Seit Jahresanfang stieg die Kapitalbindung im Working Capital um 8,2 Mio. € auf 11,4 Mio. € (31.12.2012: 3,2 Mio. €).

**Liquidität**

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.06.2013 auf 9,8 Mio. € (30.06.2012: 7,7 Mio. €, 31.12.2012: 46,2 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von 7,1 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 30.06.2012: -18,0 Mio. €).

**Cashflow****Gewöhnliche Geschäftstätigkeit**

Aufgrund der Ausweitung des Working Capitals und höherer Steuererstattungsansprüche fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum mit -13,6 Mio. € deutlich niedriger aus als im Vorjahr (H1 12: -0,5 Mio. €).

**Investitionen**

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 13 auf 0,2 Mio. €, nach 0,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Den Investitionen standen Einzahlungen aus regulären Abgängen des Sachanlagevermögens gegenüber. Demzufolge war der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum mit 35 Tsd. € positiv (H1 12: -372 Tsd. €).

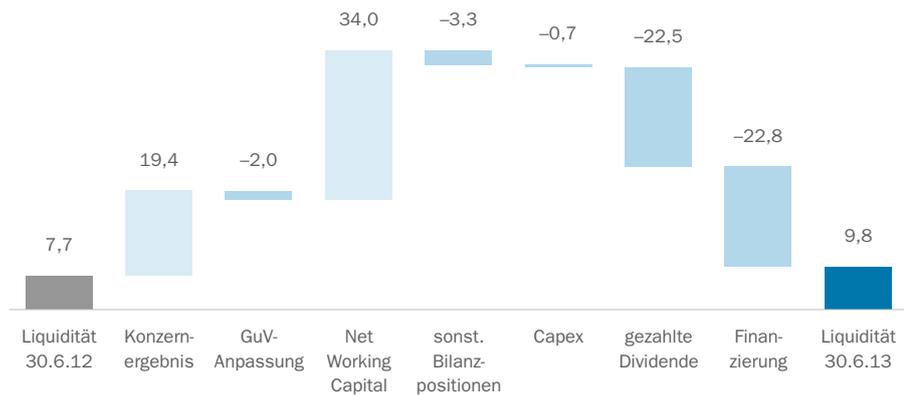
**Finanzierungstätigkeit**

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt -22,8 Mio. €. Hiervon entfielen 22,5 Mio. € auf die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

### Liquiditätsbrücke

in Mio. €



## Organisation

### Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.06.2013 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong
- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland)
- Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou (China)

An der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur und mittelbar an deren Tochtergesellschaften hält die Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9 %. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100 % bei der Delticom AG.

### Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 148 Personen im Unternehmen beschäftigt (H1 12: 142), davon 6 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

## **Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

## **Risikobericht**

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

## **Prognosebericht**

**Wirtschaftliches Umfeld** Zwar deuten erste Anzeichen auf eine langsame konjunkturelle Erholung in der Euro-Zone hin. Allerdings ist die Lage in der Staatengemeinschaft noch immer angespannt: Eine hohe Arbeitslosigkeit und harte Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen einzelner Länder belasten vielerorts den Konsum. In Deutschland ist die Verbraucherstimmung vor dem Hintergrund einer stabilen Beschäftigungslage nach wie vor gut. Die nachlassende Wachstumsdynamik in den Schwellenländern wird jedoch mit zunehmender Sorge betrachtet. Nach Meinung von Experten wird sich der Export in den nächsten Monaten eher verhalten entwickeln. Der private Konsum als Stütze der inländischen Konjunktur gewinnt damit weiter an Bedeutung.

**Reifenhandel** Der europäische Reifenersatzmarkt konnte in der ersten Jahreshälfte nicht von einer Trendwende profitieren. Inwieweit das bislang aufgelaufene Absatzminus bis zum Jahresende ausgeglichen werden kann, wird maßgeblich vom Wintergeschäft abhängen.

**Prognose unverändert** Für das Gesamtjahr kann Delticom bei positivem Geschäftsverlauf den Vorjahresumsatz übertreffen. Unabhängig von der Branchenentwicklung gehen wir davon aus, dass Delticom auch 2013 wieder deutlich schneller wachsen wird als der Gesamtmarkt.



## **Konzernzwischenabschluss der Delticom AG**

### **Inhalt**

#### **13 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

#### **13 Gesamtergebnisrechnung**

#### **14 Konzernbilanz**

14 Aktiva

14 Passiva

#### **15 Konzernkapitalflussrechnung**

#### **16 Eigenkapitalveränderungsrechnung**

**Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

in Tausend €	01.01.2013	01.01.2012	01.04.2013	01.04.2012
	– 30.06.2013	– 30.06.2012	– 30.06.2013	– 30.06.2012
<b>Umsatz</b>	<b>212.207</b>	<b>193.270</b>	<b>130.932</b>	<b>107.786</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.690	2.068	1.152	1.377
<b>Gesamtleistung</b>	<b>214.897</b>	<b>195.338</b>	<b>132.084</b>	<b>109.163</b>
Materialaufwand	–160.505	–142.171	–99.450	–78.745
<b>Rohertrag</b>	<b>54.392</b>	<b>53.167</b>	<b>32.634</b>	<b>30.418</b>
Personalaufwand	–4.545	–4.374	–2.283	–2.173
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–1.345	–1.332	–671	–661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–39.597	–34.212	–23.314	–17.766
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>8.905</b>	<b>13.247</b>	<b>6.366</b>	<b>9.819</b>
Finanzaufwand	–35	–109	–15	–66
Finanzertrag	27	23	14	16
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	<b>–8</b>	<b>–86</b>	<b>–1</b>	<b>–49</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.897</b>	<b>13.161</b>	<b>6.365</b>	<b>9.770</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–2.890	–4.370	–2.033	–3.297
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.008</b>	<b>8.791</b>	<b>4.332</b>	<b>6.472</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.008	8.791		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,51	0,74		
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,50	0,74		

**Gesamtergebnisrechnung**

in Tausend €	01.01.2013	01.01.2012	01.04.2013	01.04.2012
	– 30.06.2013	– 30.06.2012	– 30.06.2013	– 30.06.2012
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.008</b>	<b>8.791</b>	<b>4.332</b>	<b>6.472</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	–23	76	–57	158
Net Investment Hedge Reserve				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	27	0	–1	0
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	–8	0	0	0
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–5</b>	<b>76</b>	<b>–58</b>	<b>158</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>6.003</b>	<b>8.867</b>	<b>4.273</b>	<b>6.630</b>

## Konzernbilanz

### Aktiva

in Tausend €	30.06.2013	31.12.2012
<b>langfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.451</b>	<b>15.391</b>
Immaterielle Vermögenswerte	1.016	1.053
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	11.548	12.660
Finanzanlagen	832	826
Latente Steueransprüche	561	335
Sonstige langfristige Forderungen	494	517
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>157.431</b>	<b>140.982</b>
Vorräte	114.971	74.107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.013	9.585
Sonstige Vermögenswerte	17.360	8.173
Ertragsteuerforderungen	4.314	2.949
Flüssige Mittel	9.772	46.168
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>171.882</b>	<b>156.374</b>

### Passiva

in Tausend €	30.06.2013	31.12.2012
<b>Eigenkapital</b>	<b>46.275</b>	<b>62.636</b>
Gezeichnetes Kapital	11.859	11.847
Kapitalrücklage	24.446	24.311
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-7	-2
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	9.777	26.279
<b>Summe Schulden</b>	<b>125.606</b>	<b>93.738</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.159</b>	<b>2.924</b>
langfristige Finanzschulden	1.800	2.250
Langfristige Rückstellungen	290	154
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.069	520
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>122.447</b>	<b>90.814</b>
Steuerrückstellungen	241	432
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.648	1.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.106	74.814
Kurzfristige Finanzschulden	911	905
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.541	12.918
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>171.882</b>	<b>156.374</b>

**Konzernkapitalflussrechnung**

in Tausend €	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>8.905</b>	<b>13.247</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.345	1.332
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	40	-727
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	-237	14
Veränderung der Vorräte	-40.864	-28.564
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.593	-2.700
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.933	24.581
Erhaltene Zinsen	27	24
Gezahlte Zinsen	-35	-97
Gezahlte Ertragsteuern	-4.122	-7.635
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.601</b>	<b>-525</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	331	35
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-249	-339
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-41	-68
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35</b>	<b>-372</b>
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	-22.510	-34.950
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	147	0
Aufnahme von Finanzschulden	6	21.711
Tilgung von Finanzschulden	-450	-450
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.807</b>	<b>-13.689</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-23	76
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.168	22.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-36.396	-14.510
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.772</b>	<b>7.687</b>
nachrichtlich:		
<b>Liquidität am Anfang der Periode</b>	<b>46.168</b>	<b>22.197</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-36.396	-14.510
<b>Liquidität am Ende der Periode</b>	<b>9.772</b>	<b>7.687</b>
<b>Netto-Liquidität am Anfang der Periode</b>	<b>43.013</b>	<b>17.803</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-36.396	-14.510
Veränderungen der Finanzschulden	444	-21.261
<b>Netto-Liquidität am Ende der Periode</b>	<b>7.061</b>	<b>-17.968</b>

**Eigenkapitalveränderungsrechnung**

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Net Invest- ment Hedge Reserve	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenka- pital
					Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	insge- samt	
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	<b>11.847</b>	<b>24.311</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>39.072</b>	<b>39.272</b>	<b>75.480</b>
Gezahlte Dividende						-34.950	-34.950	-34.950
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			76			8.791	8.791	8.867
<b>Stand am 30. Juni 2012</b>	<b>11.847</b>	<b>24.311</b>	<b>126</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>12.913</b>	<b>13.112</b>	<b>49.397</b>
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>11.847</b>	<b>24.311</b>	<b>-2</b>		<b>200</b>	<b>26.279</b>	<b>26.479</b>	<b>62.636</b>
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	12							12
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		135						135
Gezahlte Dividende						-22.510	-22.510	-22.510
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			-23	18		6.008	6.008	6.003
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>11.859</b>	<b>24.446</b>	<b>-25</b>	<b>18</b>	<b>200</b>	<b>9.777</b>	<b>9.976</b>	<b>46.275</b>

## Konzernanhang der Delticom AG

### Segmentergebnisse

#### H1 13

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>206.426</b>	<b>5.781</b>	<b>0</b>	<b>212.207</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.650	0	40	2.690
Materialaufwand	-155.368	-5.137	0	-160.505
<b>Rohrertrag</b>	<b>53.708</b>	<b>644</b>	<b>40</b>	<b>54.392</b>
Personalaufwand	-2.331	-131	-2.082	-4.545
Abschreibungen	-1.267	0	-78	-1.345
davon auf Sachanlagen	-1.219	0	-48	-1.267
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-48	0	-30	-78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.047	-174	-1.377	-39.597
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-961	0	0	-961
<b>Segmentergebnis</b>	<b>12.064</b>	<b>338</b>	<b>-3.497</b>	<b>8.905</b>
Finanzergebnis (netto)				-8
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-2.890
<b>Konzernergebnis</b>				<b>6.008</b>

#### H1 12

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>184.910</b>	<b>8.360</b>	<b>0</b>	<b>193.270</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.938	100	29	2.068
Materialaufwand	-134.715	-7.456	0	-142.171
<b>Rohrertrag</b>	<b>52.134</b>	<b>1.004</b>	<b>29</b>	<b>53.167</b>
Personalaufwand	-2.153	-341	-1.880	-4.374
Abschreibungen	-1.275	-1	-57	-1.332
davon auf Sachanlagen	-1.226	-1	-30	-1.256
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-49	0	-27	-76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.603	-277	-1.332	-34.212
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-683	0	0	-683
<b>Segmentergebnis</b>	<b>16.103</b>	<b>385</b>	<b>-3.241</b>	<b>13.247</b>
Finanzergebnis (netto)				-86
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-4.370
<b>Konzernergebnis</b>				<b>8.791</b>

## **Berichtsunternehmen**

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 128 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2012 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

## **Saisonale Effekte**

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

## **Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2013 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2012 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2012 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

[www.delti.com/Investor\\_Relations/Delticom\\_Geschaeftsbericht\\_2012.pdf](http://www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2012.pdf)

Abweichend zum Geschäftsbericht 2012 wurde im Berichtszeitraum erstmalig eine Net Investment Hedge Reserve im Eigenkapital gebildet. Bei einem Net Investment Hedge werden währungskursbedingte Schwankungen des Nettovermögens ausländischer Geschäftsbetriebe durch derivative oder

nicht-derivative Finanzinstrumente abgesichert, indem der effektive Teil der währungskursbedingten Schwankungen der Sicherungsinstrumente in die Net Investment Hedge Reserve im Eigenkapital eingestellt wird und so die währungskursbedingten Schwankungen des Nettovermögens der ausländischen Geschäftsbetriebe kompensiert werden.

Bei Veräußerung oder teilweiser Veräußerung des ausländischen Geschäftsbetriebs wird der bis dahin in der Net Investment Hedge Reserve ausgewiesene Betrag erfolgswirksam erfasst.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die Tyrepac Pte. Ltd., Singapur, an der Delticom 50,9 % der Anteile hält und deren 100 %ige Tochtergesellschaften, die Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong, und die am 10.01.2013 gegründete Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou, China, werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Das Gleiche gilt für die Gesellschaft OOO Delticom Shina, Moskau, Russland, an der Delticom 100% der Anteile hält.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

### **Ungewöhnliche Sachverhalte**

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

### **Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung**

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'13	H1'12
Ausgangsfrachten	18.671	16.158
Lagerhandlingkosten	1.624	1.646
Gebühren Kreditkarten	1.696	1.496
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	961	683
Externe Werbekosten	6.461	4.321
Operations-Center	2.481	2.630
Mieten und Betriebskosten	3.304	3.034
Finanzen und Recht	1.369	410
IT und Telekommunikation	659	578
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.490	2.452
Übrige	881	803
<b>Summe</b>	<b>39.597</b>	<b>34.212</b>

### **Eigenkapital**

Die Delticom AG hat Frank Schuhardt (CFO) im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms Optionsrechte mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingeräumt. Die Zusage basiert auf den Optionsbedingungen vom 09.08.2007. Herr Schuhardt hat am 02.05.2013 aus der Tranche vom 25.11.2008 12.000 Optionen ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug 12,227 € je Stückaktie. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 12.000,00 € auf 11.859.440,00 €. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 134.724,00 € auf 24.446.102,69 €.

### **Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,51 € (H1 12: 0,74 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,50 € (H1 12: 0,74 €).

### **Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 6.007.787,73 € (Vorjahr: 8.790.724,62 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.851.328 Stück (Vorjahr: 11.847.440 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007 sowie 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 17.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 und 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 lagen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher wurden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 6.007.787,73 € (Vorjahr: 8.790.724,62 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl

der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.945.250 Stück) verwendet.

### **Dividende**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 wurde am 02.05.2013 eine Dividende von 1,90 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 2,95 €).

### **Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 208 Tsd. € (H1 12: 443 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (H1 12: 1 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 1 Tsd. € (H1 12: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 75 Tsd. € (H1 12: 88 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (H1 12: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1.315 Tsd. € (H1 12: 848 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 804 Tsd. € (H1 12: 715 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (H1 12: 0 Tsd. €).

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen**

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2012. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

### **Zahl der Mitarbeiter**

Vom 01.01.2013 bis zum 30.06.2013 waren im Durchschnitt 148 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 6 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

### **Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG**

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Auf der Webseite [www.delti.com/Investor\\_Relations/Entsprechungserklaerung.html](http://www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html) finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 08.08.2013

(Der Vorstand)

## Bescheinigung des Abschlussprüfers

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

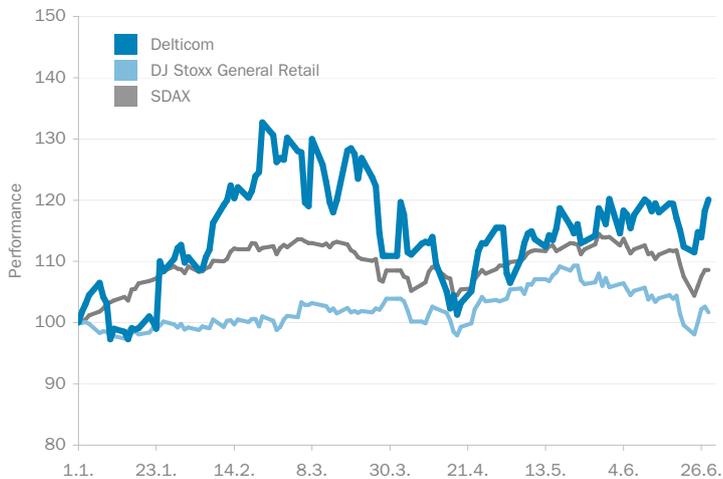
Hannover, den 08.08.2013

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Helmuth Schäfer  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke  
Wirtschaftsprüfer

# Die Delticom-Aktie



WKN  
ISIN  
Reuters / Bloomberg  
Indexmitglied  
Aktiengattung  
Transparenz-Segment

514680  
DE0005146807  
DEXGn.DE / DEX GR  
SDAX, CXPR, GEX, NISAX  
Stückaktien  
Prime Standard

17. Oktober 2013  
07. November 2013

vorläufige Zahlen für Q3  
vollständiger Q3-Bericht

		01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 31.12.2012
Anzahl Aktien	Aktien	11.859.440	11.847.440
Kurs am ersten Handelstag <sup>1</sup>	€	32,88	67,00
Kurs am letzten Handelstag <sup>1</sup>	€	38,78	32,30
Kursentwicklung <sup>1</sup>	%	+17,9	-51,8
Höchst-/Tiefstkurs <sup>1</sup>	€	42,87 / 31,43	82,51 / 30,74
Marktkapitalisierung <sup>2</sup>	Mio. €	459,9	382,7
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	23.512	28.309
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,51	1,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,50	1,85
Eigenkapital je Aktie	€	3,90	5,29

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2013				Schätzungen für 2014			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	42,00	482,0	35,2	7,3	2,02	514,0	39,8	7,7	2,30
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	48,00	505,0	39,3	7,8	2,27	565,0	48,1	8,5	2,80
Exane	Andreas Inderst	Outperform	45,00	533,0	28,1	5,3	1,60	624,0	35,2	5,6	2,02
Berenberg	Alexandra Schlegel	Hold	34,50	476,0	35,0	7,4	2,02	500,0	39,0	7,8	2,21
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	35,00	511,0	31,0	6,1	1,77	573,0	39,0	6,8	2,22
BH Lampe	Christian Ludwig	Sell	28,00	498,6	25,4	5,1	1,46	536,0	29,0	5,4	1,67
Commerzbank	Dennis Schmitt	Hold	37,00	501,0	31,6	6,3	1,81	567,0	29,5	5,2	1,70
HSBC	Christopher Johnen	Neutral	38,00	516,4	28,3	5,5	1,60	560,4	34,4	6,1	1,95
Cheuvreux	Jennifer Gaussmann	Underperform	35,00	489,5	42,7	8,7	2,42	539,6	49,2	9,1	2,79
Hauk & Aufhäuser	Sascha Berresch	Sell	33,00	493,8	32,1	6,5	1,84	539,1	36,5	6,8	2,09
Citi	Philip Watkins	Neutral	37,00	474,0	35,0	7,4	2,07	515,2	40,6	7,9	2,34
Montega	Hendrik Emrich	Hold	40,00	475,0	39,7	8,4	2,25	510,0	44,7	8,8	2,53
		Mittelwert	37,71	496,3	33,6	6,8	1,93	545,3	38,8	7,1	2,22

Stand: 19. Juli 2013

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Delticom AG  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Deutschland

### **Kontakt Investor Relations**

Melanie Gereke  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Telefon: +49-511-93634-8903  
E-Mail: [melanie.gereke@delti.com](mailto:melanie.gereke@delti.com)